

Erlangen, 4. Juli 1917.

x) durch sind genau freilich für den Verfertigungsmaterie nicht verantwortlich!

Sehr verehrten Herr Kullage!

Trotz der lebhaften Versicherung an die Place, daß mir die große Zahl der Bearbeitungen der Wahrheitspreisauflage bereits ist, bin ich prinzipiell nicht abgeneigt, auf Ihren freundschaftlichen und ehrenvollen Auftrag vom 2. d. Ja zu sagen.

Definitive Besage kann ich natürlich erst erteilen, wenn Sie mir Ihren Versprechen gemäß ~~Kenntnis~~ über die Bedingungen, Termin etc. werden mitgeteilt haben.

Mit den besten Persönlichkeiten bin ich durchgängig im Kontakt, ebenso mit dem akademischen u. fenselnden Thema. Hoffentlich wird die Zahl der Bewerber u. der Umfang der Arbeiten diesmal gegenüber 2016 (letztes sollte auch ^{x)} ein Ausmaß zum Anteil gemacht werden!). -

Künftig hat mir den nächsten Zeitpunkt bereits zu gesamt. Den Termin zöht-

Erklobt gut. Der Adelich, Hans, Bremerhäger
Fameltupnd der Mathem. u. Oberlehrer, hat
hier am 16. Juli Hochzeit gehalten; es war
ein wunderschönes Fest. Das junge Paar hat
10 köstliche Tage in Lemmisch verbracht; dann
muss es sich wohl wieder trennen, denn die
denkung deutet in der Nähe von Biedenkopf
kein Gattinnen.

Mit besten Empfehlungen aus
an Ihre werthen Damen

Ihr ergebener

Profalkenberg.